

VIII.

Geschichte von drey Mönchen und von fünf Damen
zu Bagdad.

Unter der Regierung des berühmten Kalifen Harun al Raschid lebte zu Bagdad, der Hauptstadt des Reiches der Kalifen ein Lastträger. Von armen Aeltern geboren und auferzogen, konnte er es, trotz seines gewekten Geistes, doch nicht weiter als bis zum Lastträger bringen. Indes nährte er sich auch bey diesem mühsamen Geschäfte recht gut, und jeder mogte gern mit dem freundlichen und gescheuten Kalem (so hieß er) zu thun haben; denn was man ihm übergab, besorgte er fröhlich.

Eines Tages, da er wie gewöhnlich mit seinem großen Korbe am Markte stand, sein Liedchen trällerte und erwartete, ob jemand seine Dienste suchen würde, kam eine junge, wohl gewachsene Dame, mit einem großen Schleyer von Musselin bedeckt, auf ihn zu, und sprach sehr freundlich zu ihm: „Hört, Träger nehmt Euern Korb und folgt mir nach.“ Diese Worte sprach sie mit so viel Anmuth, daß Kalem davon ganz bezaubert wurde. Er nahm schnell seinen Korb, setzte ihn auf den Kopf und folgte der Dame. Diese ging in eine der volkreichsten Straßen der Stadt; hier blieb sie vor einer verschlossenen Thüre stehen, und klopfte an. Ein Christ,